

# kommunale Abstimmung



**Sonntag, 28. Juni 2020**

**Urnenabstimmung**

## **Detailbotschaft zu Traktandum 1**

Genehmigung des Jahresberichtes 2019 mit dem Prüfungsbericht der externen Revisionsstelle

Kenntnisnahme vom Bericht der Controlling-Kommission zum Jahresbericht 2019

### **Vorwort**

Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen erstmals einen Jahresbericht nach den neuen Vorgaben des Finanzhaushaltsgesetzes für Gemeinden (FHGG). Diese basieren auf dem schweizweit gültigen Rechnungslegungsstandard nach dem harmonisierten Rechnungsmodell 2 (HRM2). Der Aufbau der Rechnung 2019 ist analog dem Budget gegliedert, damit eine Vergleichbarkeit gegeben ist.

Für den Jahresbericht ergeben sich insbesondere folgende Neuerungen:

- Gliederung der Gemeinde in Aufgabenbereiche
- Führung über flächendeckende Leistungsaufträge mit Globalbudgets
- Einführung der Geldflussrechnung
- Integration des bisherigen Jahresberichts in ein neues Dokument Jahresbericht (anderer Inhalt, gleicher Name), welches auch die Jahresrechnung enthält

Neben den spürbaren Veränderungen bei den Instrumenten ergeben sich auch Änderungen im Bereich der Rechnungslegung sowie beim Kredit- und Ausgabenrecht. Die wichtigsten sind:

- Vereinigung von Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung in einem Rechnungskreis
- Starke Komprimierung der Rechnung auf Kostenarten
- Rigoroser Grundsatz der Periodengerechtigkeit
- Verbot von finanzpolitischen Abschreibungen
- Deckung der Mehrabschreibungen durch Entnahme aus der durch die Aufwertung des Verwaltungsvermögens entstehenden Aufwertungsreserve (Position des Eigenkapitals)
- Ausbau des Anhangs zur Jahresrechnung (u.a. Beteiligungs- und Anlagespiegel, Eigenkapitalnachweis)
- Stärkung der Gemeindeversammlung im Bereich des Budgetkredits
- Möglichkeit von Kreditübertragungen

Die ersten Erfahrungen mit dem neuen System sind positiv. Die höhere Flexibilität in der Mittelverwendung bei einer gleichzeitigen deutlich restriktiveren Globalbudgetsteuerung ermöglicht einen effizienten Mitteleinsatz. Die Umsetzung hatte im ersten Jahr einen beträchtlichen Mehraufwand zur Folge. Dieser Aufwand sollte sich bereits im nächsten Jahr deutlich reduzieren. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass das neue System über die Zeit wachsen muss. Gemeinderat und Gemeindeversammlung werden sich an die neuen Instrumente gewöhnen müssen.

## Die Jahresrechnung 2019

Die Jahresrechnung 2019 war für die Gemeinde Büron ein erfolgreiches Jahr. Neben der guten Budgetdisziplin führten insbesondere die ausserordentlich hohen Steuereinnahmen beim laufenden Jahr, den Nachträgen aus früheren Jahren sowie bei den Sondersteuern zu diesem Ertragsüberschuss. Weiter konnte durch den Verkauf eines Landstreifens bei der Büntenstrasse ein Buchgewinn verbucht werden.

Die Laufende Rechnung 2019 der Einwohnergemeinde Büron schliesst bei einem Aufwand von Fr. 15'600'309.20 und einem Ertrag von Fr. 17'087'164.23 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'486'855.01 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 32'000.00.

Der Gemeinderat beantragt, dass der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung von Fr. 1'486'855.01 dem Eigenkapital gutgeschrieben wird. Der Bilanzüberschuss beträgt nach der Verbuchung des Jahresergebnisses Fr. 7'760'791.88.

### Erfolgsrechnung 2019 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich (Kosten in Tausend CHF)	Aufwand	Ertrag	Rechnung Saldo 2019	Budget Saldo 2019
1 Politik, Sicherheit + Recht	3'541	2'472	1'069	1'089
2 Bildung, Kultur und Freizeit	5'782	1'637	4'145	4'409
3 Gesundheit + Soziales	3'335	273	3'061	3'176
4 Verkehr, Entsorgung	1'019	640	379	495
5 Umwelt, Wirtschaft	418	342	77	39
6 Immobilien	1'178	1'476	-297	-30
7 Finanzen	136	10'056	-9'920	-9'212
<b>Aufwand-/Ertragsüberschuss</b> (+Aufwandüberschuss/-Ertragsüberschuss)	<b>15'411</b>	<b>16'896</b>	<b>-1'486</b>	<b>-32</b>

Beträge gerundet auf 1'000. Rundungen können bei Totalen zu Differenzen führen.

Die Investitionsrechnung 2019 weist eine Zunahme der Nettoinvestitionen von Fr. 679'506.19 aus. Budgetiert war eine Zunahme von Fr. 1'817'000.00.

### Investitionsrechnung 2019 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich (Kosten in Tausend CHF)	Ausgaben	Einnahmen	Rechnung Netto- investition	Budget Netto- investition
1 Politik, Sicherheit + Recht	12	0	12	60
2 Bildung, Kultur und Freizeit	0	0	0	0
3 Gesundheit + Soziales	0	0	0	0
4 Verkehr, Entsorgung	312	17	295	1'197
5 Umwelt, Wirtschaft	317	58	259	380
6 Immobilien	219	106	113	180
7 Finanzen	0	0	0	0
<b>Aufwand-/Ertragsüberschuss</b> (+Aufwandüberschuss/-Ertragsüberschuss)	<b>860</b>	<b>181</b>	<b>679</b>	<b>1'817</b>

Beträge gerundet auf 1'000. Rundungen können bei Totalen zu Differenzen führen.

Gestufte Erfolgsausweis		Budget 2019	Rechnung 2019
		Betrag	Betrag
	<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>12'561'880.00</b>	<b>12'185'523.38</b>
30	Personalaufwand	4'188'760.00	4'066'534.90
31	Sach- und übriger Aufwand	1'587'670.00	1'489'507.34
33	Abschreibungen	744'480.00	656'094.10
35	Einlagen		19'641.54
36	Transferaufwand	6'040'970.00	5'953'745.50
37	Durchlaufende Beiträge		
	<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>12'165'680.00</b>	<b>13'175'042.78</b>
40	Fiskalertrag	7'189'000.00	8'025'806.35
41	Regalien und Kozessionen	120'200.00	114'387.45
42	Entgelte	1'301'900.00	1'493'751.69
43	Verschiedene Erträge	6'500.00	-12'950.00
45	Entnahmen Fonds	124'620.00	41'467.51
46	Transferertrag	3'423'460.00	3'512'579.78
47	Durchlaufende Beiträge		
	<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-396'200.00</b>	<b>989'519.40</b>
34	Finanzaufwand	17'700.00	3'929.91
44	Finanzertrag	195'900.00	409'265.52
	<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>178'200.00</b>	<b>405'335.61</b>
	<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-218'000.00</b>	<b>1'394'855.01</b>
38	Ausserordentlicher Aufwand		
48	Ausserordentlicher Ertrag	250'000.00	92'000.00
	<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>250'000.00</b>	<b>92'000.00</b>
	<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>32'000.00</b>	<b>1'486'855.01</b>

Artengliederung		Budget 2019				Rechnung 2019	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>5</b>	<b>Investitionsausgaben</b>			<b>2'417'000.00</b>		<b>946'041.09</b>	
<b>50</b>	<b>Sachanlagen</b>			<b>1'787'000.00</b>		<b>588'545.28</b>	
500	Grundstücke						
501	Strassen / Verkehrswege			820'000.00		248'003.50	
502	Wasserbau					11'208.35	
503	Übriger Tiefbau			867'000.00		282'895.88	
504	Hochbauten			100'000.00		46'437.55	
506	Mobilien / Fahrzeuge						
<b>51</b>	<b>Investitionen auf Rechnung Dritter</b>					<b>96'000.00</b>	
511	Strassen / Verkehrswege					96'000.00	
<b>52</b>	<b>Immaterielle Anlagen</b>			<b>330'000.00</b>		<b>176'228.36</b>	
520	Software			70'000.00		55'903.81	
521	Patente / Lizenzen						
529	Übrige immaterielle Anlagen			260'000.00		120'324.55	
<b>56</b>	<b>Eigene Investitionsbeiträge</b>						
561	Kantone und Konkordate						
562	Gemeinden und Gemeindezweckverbände						
<b>57</b>	<b>Durchlaufende Investitionsbeiträge</b>						
572	Gemeinden und Gemeindezweckverbände						
<b>59</b>	<b>Übertrag an Bilanz</b>			<b>300'000.00</b>		<b>85'267.45</b>	
590	Passivierungen			300'000.00		85'267.45	
<b>6</b>	<b>Investitionseinnahmen</b>				<b>2'417'000.00</b>		<b>946'041.09</b>

Artengliederung		Budget 2019				Rechnung 2019	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>61</b>	<b>Rückerstattungen</b>				<b>150'000.00</b>		<b>106'000.00</b>
611	Strassen						106'000.00
612	Wasserbau				150'000.00		
<b>63</b>	<b>Investitionsbeiträge für eigene Rechnung</b>				<b>150'000.00</b>		<b>75'267.45</b>
631	Kantone und Konkordate						11'211.70
632	Gemeinden und Gemeindezweckverbände						
639	Anschlussgebühren				150'000.00		64'055.75
<b>69</b>	<b>Übertrag an Bilanz</b>				<b>2'117'000.00</b>		<b>764'773.64</b>
690	Aktivierungen				2'117'000.00		764'773.64
				<b>2'417'000.00</b>	<b>2'417'000.00</b>	<b>946'041.09</b>	<b>946'041.09</b>
	<b>Nettoinvestition</b>			<b>2'417'000.00</b>	<b>2'417'000.00</b>	<b>946'041.09</b>	<b>946'041.09</b>

**Investitionsrechnung mit Kontrolle über Sonderkredite**

Kto.Nr.	INV-Nr.	Bezeichnung	Datum des Beschlusses	Brutto-kredit	beansprucht bis 31.12.18	Voranschlag 2019		Rechnung 2019		Kreditkontrolle		Bemerkungen
						Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	beansprucht bis 31.12.19	verfügbar ab 01.01.20	
<b>6150</b>		<b><u>Gemeindestrassen</u></b>										
5010.00	INV00032	Eichenmoosstrasse 2. Etappe	17.05.2017	1'468'000.00	31'655.35			228.00		33'654.50	1'391'418.45	Sonderkredit
5010.00	INV00032	Tiefbauten										
5810.00	INV00032	Planungen										
5010.00	INV00045	Eichenmoosstrasse			42'133.20			793.85		42'927.05		
5290.00	INV00043	Projekt 30 km/h Zone Südwest						1'771.15				
5010.00	INV00053	Ausbau Kleinfeldstrasse	19.05.2016	217'000.00	54'196.45	150'000.00		14'388.95		68'585.40	148'414.60	Sonderkredit
6120.00	INV00091	Perimeterbeiträge Kleinfeldstrase					150'000.00					
5010.00	INV00107	Sanierung Industriestrasse West	29.11.2018	232'000.00	0.00			169'703.70		169'703.70	62'296.30	Sonderkredit
<b>7104</b>		<b><u>Wasserversorgung</u></b>										
5030.00	INV00107	Sanierung Industriesstr.West	29.11.2018	168'000.00	0.00	0.00		112'485.50		112'485.50	55'514.50	Sonderkredit
<b>715</b>		<b><u>Abwasserbeseitigung</u></b>										
5030.00	INV00107	Sanierung Industriesstr.West	29.11.2018	147'000.00	0.00			114'411.33		114'411.33	32'588.67	Sonderkredit
5030.00	INV00108	Regenwasserl.Eichenmoos/Oberg	27.05.2019	917'000.00	0.00	200'000.00		3'407.61		3'407.61	913'592.39	Sonderkredit
<b>790</b>		<b><u>Raumordnung</u></b>										
5810.00	INV00069	Teilrevision Ortsplanung (2 Etappen)	27.11.2017	160'000.00	46'140.20			99'162.05		145'302.25	14'697.75	Sonderkredit
<b>866</b>		<b><u>Fernwärmeanlage</u></b>										
5010.00	INV00056	Neubau Fernwärmeheizwerk	19.05.2016	410'000.00	444'368.95			2'305.90		436'674.85	-46'674.85	SK Abr. 27.11.19
6110.00	INV00056	Erschliessungsbeiträge							10'000.00			

		Bilanz 31.12.18	Bilanz 31.12.19	Zu- / Abnahme
<b>1</b>	<b>Aktiven</b>	<b>19'776'887.74</b>	<b>27'054'363.97</b>	<b>7'277'476.23</b>
<b>10</b>	<b>Finanzvermögen</b>	<b>11'951'029.46</b>	<b>14'328'150.58</b>	<b>2'377'121.12</b>
<b>100</b>	<b>Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen</b>	<b>7'004'459.06</b>	<b>8'188'966.54</b>	<b>1'184'507.48</b>
<b>1000</b>	<b>Kasse</b>	<b>14'339.85</b>	<b>29'112.30</b>	<b>14'772.45</b>
1000.00	Kasse Finanzverwaltung	14'339.85	29'112.30	14'772.45
<b>1001</b>	<b>Post</b>	<b>6'881'015.56</b>	<b>8'042'365.35</b>	<b>1'161'349.79</b>
1001.00	PostFinance	6'881'015.56	8'042'365.35	1'161'349.79
<b>1002</b>	<b>Bank</b>	<b>109'103.65</b>	<b>117'488.89</b>	<b>8'385.24</b>
1002.00	Valiant KK	102'066.70	106'837.80	4'771.10
1002.01	Valiant Weiher	4'997.95	9'232.85	4'234.90
1002.02	Luzerner Kantonalbank	2'039.00	1'418.24	-620.76
<b>101</b>	<b>Forderungen</b>	<b>3'134'091.45</b>	<b>3'424'263.00</b>	<b>290'171.55</b>
<b>1010</b>	<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten</b>	<b>407'924.93</b>	<b>105'469.65</b>	<b>-302'455.28</b>
1010.00	Forderungen Sammelkonto	107'474.25	86'895.90	-20'578.35
1010.09	Forderungen (manuell)	278'162.18		-278'162.18
1010.10	Debitor Seeblick	22'288.50	18'573.75	-3'714.75
<b>1012</b>	<b>Steuerforderungen</b>	<b>2'726'166.52</b>	<b>3'318'793.35</b>	<b>592'626.83</b>
1012.00	Forderungen allgemeine Gemeindesteuern	2'718'066.52	3'396'793.35	678'726.83
1012.20	Handänderungssteuern	8'100.00	12'000.00	3'900.00
1012.99	WB auf Steuerforderungen		-90'000.00	-90'000.00
<b>102</b>	<b>Kurzfristige Finanzanlagen</b>	<b>277'126.25</b>	<b>37'059.92</b>	<b>-240'066.33</b>
<b>1020</b>	<b>Kurzfristige Darlehen</b>		<b>37'059.92</b>	<b>37'059.92</b>
1020.00	Kurzfristige Darlehen		37'059.92	37'059.92

		Bilanz 31.12.18	Bilanz 31.12.19	Zu- / Abnahme
<b>1023</b>	<b>Festgelder</b>	<b>277'126.25</b>		<b>-277'126.25</b>
1023.06	Liegenschaft Aarauerstrasse	277'126.25		-277'126.25
<b>104</b>	<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>90'207.80</b>	<b>471'458.87</b>	<b>381'251.07</b>
<b>1043</b>	<b>Transfers der Erfolgsrechnung</b>	<b>90'207.80</b>	<b>471'458.87</b>	<b>381'251.07</b>
1043.00	RA Transfers der Erfolgsrechnung	90'207.80	471'458.87	381'251.07
<b>107</b>	<b>Finanzanlagen</b>	<b>75.00</b>	<b>11'250.00</b>	<b>11'175.00</b>
<b>1070</b>	<b>Aktien und Anteilscheine</b>	<b>75.00</b>	<b>11'250.00</b>	<b>11'175.00</b>
1070.00	Aktien Sursee-Triengen-Bahn	75.00	11'250.00	11'175.00
<b>108</b>	<b>Sachanlagen</b>	<b>1'445'069.90</b>	<b>2'195'152.25</b>	<b>750'082.35</b>
<b>1080</b>	<b>Grundstücke FV</b>	<b>1'445'069.90</b>	<b>2'195'152.25</b>	<b>750'082.35</b>
1080.00	Grundstücke FV diverse	657'867.00	580'526.00	-77'341.00
1080.01	Liegenschaft FV Blumenweg 3	787'202.90	1'337'500.00	550'297.10
1080.02	Liegenschaft FV Aarauerstrasse		277'126.25	277'126.25
<b>14</b>	<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>7'825'858.28</b>	<b>12'726'213.39</b>	<b>4'900'355.11</b>
<b>140</b>	<b>Sachanlagen VV</b>	<b>7'449'413.28</b>	<b>12'304'154.13</b>	<b>4'854'740.85</b>
<b>1400</b>	<b>Grundstücke VV</b>	<b>127'941.40</b>	<b>653'725.00</b>	<b>525'783.60</b>
1400.00	Grundstücke allgemeiner Haushalt (Weiherfeld)	127'941.40	161'765.00	33'823.60
1400.01	Land Diverse Liegenschaften		491'960.00	491'960.00
<b>1401</b>	<b>Strassen / Verkehrswege</b>	<b>1'560'287.25</b>	<b>948'896.01</b>	<b>-611'391.24</b>
1401.00	Strassen / Verkehrswege allgemeiner Haushalt	1'560'287.25	802'976.75	-757'310.50
1401.50	Strassen / Verkehrswege spezialfinanzierte Gemeindebetriebe		145'919.26	145'919.26
<b>1402</b>	<b>Wasserbau</b>		<b>798'030.90</b>	<b>798'030.90</b>
1402.00	Wasserbau allgemeiner Haushal		798'030.90	798'030.90



		Bilanz 31.12.18	Bilanz 31.12.19	Zu- / Abnahme
<b>1403</b>	<b>Übrige Tiefbauten</b>	<b>622'560.83</b>	<b>3'856'259.93</b>	<b>3'233'699.10</b>
1403.00	Tiefbauten allgemeiner Haushalt		52'313.15	52'313.15
1403.50	Tiefbauten spezialfinanzierte Gemeindebetriebe	622'560.83	3'803'946.78	3'181'385.95
<b>1404</b>	<b>Hochbauten</b>	<b>4'744'118.30</b>	<b>5'215'203.95</b>	<b>471'085.65</b>
1404.00	Hochbauten allgemeiner Haushalt	4'694'656.75	5'155'643.95	460'987.20
1404.50	Hochbauten spezialfinanzierte Gemeindebetriebe	49'461.55	59'560.00	10'098.45
<b>1406</b>	<b>Mobilien VV</b>	<b>394'505.50</b>	<b>281'177.65</b>	<b>-113'327.85</b>
1406.00	Mobilien allgemeiner Haushalt	216'132.60	128'850.30	-87'282.30
1406.50	Mobilien spezialfinanzierte Gemeindebetriebe	178'372.90	152'327.35	-26'045.55
<b>1407</b>	<b>Anlagen im Bau VV</b>		<b>550'860.69</b>	<b>550'860.69</b>
1407.00	Anlagen im Bau allgemeiner Haushalt		320'556.25	320'556.25
1407.50	Anlagen im Bau spezialfinanzierte Gemeindebetriebe		230'304.44	230'304.44
<b>142</b>	<b>Immaterielle Anlagen</b>	<b>158'455.30</b>	<b>182'112.21</b>	<b>23'656.91</b>
<b>1420</b>	<b>Software</b>		<b>55'903.81</b>	<b>55'903.81</b>
1420.50	Software spezialfinanzierte Gemeindebetriebe		55'903.81	55'903.81
<b>1429</b>	<b>Übrige Immaterielle Anlagen</b>	<b>158'455.30</b>	<b>126'208.40</b>	<b>-32'246.90</b>
1429.00	Übrige immaterielle Anlagen allgemeiner Haushalt	158'455.30	126'208.40	-32'246.90
<b>146</b>	<b>Investitionsbeiträge</b>	<b>217'989.70</b>	<b>239'947.05</b>	<b>21'957.35</b>
<b>1461</b>	<b>Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate</b>	<b>122'785.90</b>	<b>143'272.55</b>	<b>20'486.65</b>
1461.00	Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate allgemeiner Haushalt	122'785.90	143'272.55	20'486.65
<b>1462</b>	<b>Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände</b>	<b>7'929.40</b>	<b>9'524.70</b>	<b>1'595.30</b>
1462.00	Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindezweckver. allg. Haushalt (reg. Tierkörpersammelstelle)	7'929.40	9'524.70	1'595.30

		Bilanz 31.12.18	Bilanz 31.12.19	Zu- / Abnahme
<b>1465</b>	<b>Investitionsbeiträge an private Unternehmungen</b>	<b>87'274.40</b>	<b>87'149.80</b>	<b>-124.60</b>
1465.00	Investitionsbeiträge an private Unternehmungen allgemeiner Haushalt (UHG Büron)	87'274.40	87'149.80	-124.60
<b>2</b>	<b>Passiven</b>	<b>-19'776'887.74</b>	<b>-27'054'363.97</b>	<b>-7'277'476.23</b>
<b>20</b>	<b>Fremdkapital</b>	<b>-9'146'864.77</b>	<b>-8'625'513.11</b>	<b>521'351.66</b>
<b>200</b>	<b>Laufende Verbindlichkeiten</b>	<b>-5'356'127.24</b>	<b>-5'891'900.51</b>	<b>-535'773.27</b>
<b>2000</b>	<b>Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten</b>	<b>-3'281'209.32</b>	<b>-1'000'987.49</b>	<b>2'280'221.83</b>
2000.00	Kreditoren Sammelkonto	-156'350.51	-1'000'987.49	-844'636.98
2000.01	Kreditoren Sammelkonto manuell	-3'124'858.81		3'124'858.81
<b>2001</b>	<b>Kontokorrente mit Dritten</b>	<b>-545'824.40</b>	<b>-3'407'166.60</b>	<b>-2'861'342.20</b>
2001.00	Anteil Steuerforderungen Kanton	-479'461.50	-767'932.90	-288'471.40
2001.01	Anteil Steuerforderungen röm.-kath. Kirchgemeinde	-45'766.85	-69'805.40	-24'038.55
2001.02	Anteil Steuerforderungen ev.-ref. Kirchgemeinde	-9'037.05	-12'273.85	-3'236.80
2001.03	Anteil Steuerforderungen christkath. Kirchgemeinde	54.75	54.85	0.10
2001.04	Anteil Steuerforderung andere Gemeinden	-7'473.20	-9'807.70	-2'334.50
2001.05	Anteil Liegenschaftssteuern Kanton	-90.55	-109.15	-18.60
2001.10	Restablieferung einkassierte Steuern an Kanton		-2'154'884.30	-2'154'884.30
2001.11	Restablieferung einkassierte Steuern an röm.kath. Kirchgemeinde		-353'761.85	-353'761.85
2001.12	Restablieferung einkassierte Steuern an ev.-ref. Kirchgemeinde		-32'118.65	-32'118.65
2001.13	Restablieferung einkassierte Steuern an christkath. Kirchgemeinde		-527.65	-527.65
2001.20	Anteil Handänderungssteuern Kanton	-4'050.00	-6'000.00	-1'950.00
<b>2002</b>	<b>Steuern</b>	<b>-1'434'235.45</b>	<b>-1'405'872.20</b>	<b>28'363.25</b>
2002.00	Steuern	-1'434'235.45	-1'405'872.20	28'363.25
<b>2005</b>	<b>Interne Kontokorrente</b>	<b>-1'724.00</b>		<b>1'724.00</b>

		Bilanz 31.12.18	Bilanz 31.12.19	Zu- / Abnahme
2005.80	Abrechnungskonto Diverses	-1'724.00		1'724.00
<b>2006</b>	<b>Depotgelder und Kautionen</b>	<b>-500.00</b>	<b>-500.00</b>	
2006.00	Mietzinsdepot	-500.00	-500.00	
<b>2009</b>	<b>Übrige laufende Verpflichtungen</b>	<b>-92'634.07</b>	<b>-77'374.22</b>	<b>15'259.85</b>
2009.00	ATO-Fond 75-Jahrjubiläum	-31'165.35	-30'464.00	701.35
2009.01	Vereine: Anschaffung Träff Punkt	-2'200.00	-2'200.00	
2009.02	Pausenplatzgestaltung 2015	-15'658.42	-11'821.42	3'837.00
2009.03	Verpflichtung Araneus	-43'610.30	-32'888.80	10'721.50
<b>204</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>-256'284.25</b>	<b>-397'052.05</b>	<b>-140'767.80</b>
<b>2040</b>	<b>Personalaufwand</b>		<b>-30'970.00</b>	<b>-30'970.00</b>
2040.00	RA Personalaufwand		-30'970.00	-30'970.00
<b>2043</b>	<b>Transfers der Erfolgsrechnung</b>	<b>-256'284.25</b>	<b>-366'082.05</b>	<b>-109'797.80</b>
2043.00	RA Transfers der Erfolgsrechnung	-256'284.25	-366'082.05	-109'797.80
<b>205</b>	<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>	<b>-4'000.00</b>		<b>4'000.00</b>
<b>2055</b>	<b>Kurzfristige Rückstellungen übrige betriebliche Tätigkeit</b>	<b>-4'000.00</b>		<b>4'000.00</b>
2055.00	Kurzfristige Rückstellungen übrige betriebliche Tätigkeit	-4'000.00		4'000.00
<b>206</b>	<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>-3'191'058.58</b>	<b>-2'000'000.00</b>	<b>1'191'058.58</b>
<b>2064</b>	<b>Darlehen, Schuldscheine</b>	<b>-2'000'000.00</b>	<b>-2'000'000.00</b>	
2064.00	Luzerner Kantonalbank (1 Mio) 2016 - 2023	-1'000'000.00	-1'000'000.00	
2064.01	Luzerner Kantonalbank (1 Mio) 2017 - 2022	-1'000'000.00	-1'000'000.00	
<b>2068</b>	<b>Überschuss Anschlussgebühren</b>	<b>-1'191'058.58</b>		<b>1'191'058.58</b>
2068.50	Überschuss Anschlussgebühren	-1'191'058.58		1'191'058.58
<b>208</b>	<b>Langfristige Rückstellungen</b>	<b>-100'000.00</b>	<b>-100'000.00</b>	

		Bilanz 31.12.18	Bilanz 31.12.19	Zu- / Abnahme
<b>2085</b>	<b>Langfristige Rückstellungen aus übriger betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-100'000.00</b>	<b>-100'000.00</b>	
2085.00	Rückstellung Rebpark	-100'000.00	-100'000.00	
<b>209</b>	<b>Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital</b>	<b>-239'394.70</b>	<b>-236'560.55</b>	<b>2'834.15</b>
<b>2091</b>	<b>Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK</b>	<b>-239'394.70</b>	<b>-236'560.55</b>	<b>2'834.15</b>
2091.00	Ersatzabgaben für Schutzraumbauten	-239'394.70	-236'560.55	2'834.15
<b>29</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>-10'630'022.97</b>	<b>-18'428'850.86</b>	<b>-7'798'827.89</b>
<b>290</b>	<b>Verpflichtungen bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen</b>	<b>-4'679'301.05</b>	<b>-9'328'154.63</b>	<b>-4'648'853.58</b>
<b>2900</b>	<b>Spezialfinanzierungen im Eigenkapital</b>	<b>-4'679'301.05</b>	<b>-9'328'154.63</b>	<b>-4'648'853.58</b>
2900.50	Spezialfinanzierung Feuerwehr	-347'201.85	-341'016.61	6'185.24
2900.60	Spezialfinanzierung Wasserversorgung	-886'128.88	-2'469'657.78	-1'583'528.90
2900.70	Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	-3'142'470.20	-6'206'964.52	-3'064'494.32
2900.80	Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft	-315'140.92	-321'476.42	-6'335.50
2900.85	Spezialfinanzierung Fernwärmeheizung	11'640.80	10'960.70	-680.10
<b>291</b>	<b>Fonds</b>	<b>-60'356.70</b>	<b>-60'496.70</b>	<b>-140.00</b>
<b>2910</b>	<b>Fonds im Eigenkapital</b>	<b>-60'356.70</b>	<b>-60'496.70</b>	<b>-140.00</b>
2910.00	Öffentliche Parkplätze	-30'356.70	-30'356.70	
2910.01	Kinderspielplätze		-30'000.00	-30'000.00
2910.05	Forstreservfonds	-30'000.00		30'000.00
2910.06	Fonds für soziale Zwecke		-140.00	-140.00
<b>295</b>	<b>Aufwertungsreserve</b>	<b>-48'974.45</b>	<b>-1'279'407.65</b>	<b>-1'230'433.20</b>
<b>2950</b>	<b>Aufwertungsreserve</b>	<b>-48'974.45</b>	<b>-1'279'407.65</b>	<b>-1'230'433.20</b>
2950.00	Aufwertungsreserve allgemeiner Haushalt	-48'974.45	-1'279'407.65	-1'230'433.20

		Bilanz 31.12.18	Bilanz 31.12.19	Zu- / Abnahme
<b>299</b>	<b>Bilanzüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-5'841'390.77</b>	<b>-7'760'791.88</b>	<b>-1'919'401.11</b>
<b>2990</b>	<b>Jahresergebnis</b>		<b>-1'486'855.01</b>	<b>-1'486'855.01</b>
2990.00	Jahresergebnis		-1'486'855.01	-1'486'855.01
<b>2999</b>	<b>Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre</b>	<b>-5'841'390.77</b>	<b>-6'273'936.87</b>	<b>-432'546.10</b>
2999.00	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-5'841'390.77	-6'273'936.87	-432'546.10
<b>Gewinn / Verlust</b>				

Bereichsvorsteher: GP Jürg Schär

\* Beschluss

\*\*Kenntnisnahme

**Leistungsauftrag\***

Der Aufgabenbereich Politik, Sicherheit + Recht umfasst die Leistungsgruppen

- Gemeindeversammlung
- Gemeinderat
- Verwaltung
- Kommunale Werbung
- Sicherheit
- Recht

Der Bereich Politik, Sicherheit + Recht führt und leitet die Organe und die Verwaltung der Gemeinde und ist oberster Ansprechpartner und Repräsentant der Gemeinde. Er sorgt für einen zeit- und sachgerechten Vollzug der strategischen Entscheide des Gemeinderates und der übrigen Organe.

Er sichert den reibungslosen Vollzug der Verwaltungsaufgaben gemäss den entsprechenden gesetzlichen Grundlagen.

Er garantiert eine rechtmässige Durchführung von Gemeindeversammlungen sowie Wahlen und Abstimmungen.

- Bekanntheit durch Erfolg und Qualität
- zeitgemässe Führungs- und Verwaltungsstrukturen
- Bewahrung der Eigenständigkeit
- transparente Kommunikation und offener Dialog
- Teil Gemeindelandschaft Luzern
- Vertiefung Zusammenarbeit Feuerwehr Büron-Schlierbach mit der Regiowehr Triengen

**Lagebeurteilung**

Um die Selbständigkeit der Gemeinde und wichtige Elemente der öffentlichen Versorgung zu erhalten ist eine weitere Entwicklung dringend notwendig.

Die Gemeindestrategie 2018 und das Legislaturprogramm 2016-2020 bilden eine gute Grundlage für die strategische Positionierung der Gemeinde.

Die Digitalisierung bringt Veränderungen im Verhältnis zwischen Gemeinde und Kunden. Wir sehen es als Chance, Prozesse zu vereinfachen und den Kundennutzen zu erhöhen.

**Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm**

- Büron zeigt sich wegweisend, entwickelt sich weit-sichtig und garantiert Wirtschaftsfreundlichkeit.

**Chancen / Risikenbetrachtung**

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Zusammenhalt der Bevölkerung	Bereitschaft schwierige Entscheide mitzutragen	mittel	Erhalt der intakten Dorfgemeinschaft (z.B. Ortsteilgespräche)
Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden	Erbringung von Dienstleistungen zu tieferen Kosten oder in besserer Qualität	mittel	Gespräche mit Nachbargemeinden pflegen
Anstieg sicherheitsrelevanter Vorfälle	Unsicherheit und Angst in der Bevölkerung	mittel	Erhalt der intakten Dorfgemeinschaft; Sensibilisierung für das Thema Sicherheit

**Massnahmen und Projekte**

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2018	B 2019	R 2019
Umsetzung HRM 2	Einführung 2018		2018-2019	ER	-	-	
Feuerwehr neue Kleider	läuft		2019	ER	-	20	20
Scheibenstand: Überprüfung und Umsetzung Sanierung/Verwendung Scheibenstand	Planung		2019	IR	-	60	12

**Messgrössen**

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2018	B 2019	R 2019
Pendente Einbürgerungsgesuche (31.12.)	Anzahl	<13	8	<13	8

Effizienz der Protokollerstellung	Anzahl Tage bis Zustellung	5	5	5	2
Bestand Feuerwehreingeteilte	Anzahl	>70	72	70	72

## Entwicklung der Finanzen

### Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		B 2019	R 2019	Abw. %	Abw. Betrag
<b>Saldo Globalbudget</b>		<b>1'089</b>	<b>1'069</b>	<b>-1.8</b>	<b>-20</b>
Total	Aufwand	3'280	3'541	8.0	261
	Ertrag	-2'190	-2'472	12.9	-282
<b>Leistungsgruppen</b>					
Gemeindeversammlung	Aufwand	61	67	9.8	6
	Ertrag	0	0	0	0
	Saldo	61	67	9.8	6
Gemeinderat	Aufwand	446	588	31.8	142
	Ertrag	-199	-384	93.0	-185
	Saldo	246	204	-17.1	-42
Verwaltung	Aufwand	2'262	2'363	4.5	101
	Ertrag	-1'608	-1'683	4.7	-75
	Saldo	654	680	4	26
Kommunale Werbung	Aufwand	83	80	-3.6	-3
	Ertrag	-10	-15	50.0	-5
	Saldo	72	64	-11.1	-8
Sicherheit	Aufwand	404	426	5.4	22
	Ertrag	-365	-383	4.9	-18
	Saldo	38	43	13.2	5
Recht	Aufwand	21	17	-19.0	-4
	Ertrag	-6	-7	16.7	-1
	Saldo	14	10	-28.6	-4

Beträge gerundet auf 1'000. Rundungen können bei Totalen zu Differenzen führen.

### Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	B 2019	R 2019	Abw. %	Abw. Betrag
Ausgaben	60	12	-80.0	-48
Einnahmen	-	-	-	-
Nettoinvestitionen	60	12	-80.0	-48

### Erläuterungen zu den Finanzen und allgemein

Die Rechnung 2019 erfolgt erstmals nach den neuen HRM2-Grundsätzen.

Die Aufwände der externen Revisionsstelle BDO AG für die Prüfung des Bilanzanpassungsberichtes im Zusammenhang mit dem Wechsel zu HRM2 verursachte höhere Kosten. Weiter sind auch Mehrkosten in der Verwaltung angefallen. Die ganzen Umstellungsarbeiten führten zu grossen Mehrstunden in der Buchhaltung die zum Teil ausbezahlt wurden.

Die Feuerwehr musste bis anhin bei Kursen und öffentlichen Auftritten ihre Brandschutzausrüstung tragen. Im Rechnungsjahr 2019 wurden neue Arbeitshosen und T-Shirts für die ganze Besatzung angeschafft, Kosten ca. Fr. 20'000.00. Es musste eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung von Fr. 6'185.24 gemacht werden.

Die geplanten Ausgaben für die Überprüfung einer Sanierung und die künftige Verwendung des Schützenhauses Büron sind noch nicht soweit vorgeschritten. Die Ausgaben werden auf das Jahr 2020 verschoben, für die ersten Expertisen und Analysen wurden Fr. 12'132.75 ausgegeben.

Dynamo Sempachersee war der Grossanlass 2019. Mit dem Auftritt der Gemeinde Büron und des gesamten Gewerbes von Büron Open wurde „Bür.on“ zum Zuschauer magnet an der Surwa in Sursee.

**Bereichsvorsteher:** GR Giovanni De Rosa

\* Beschluss

\*\*Kenntnisnahme

### Leistungsauftrag\*

Der Aufgabenbereich Bildung, Kultur und Freizeit umfasst die Leistungsgruppen

- Kindergarten
- Primarschule
- Ausgelagerte Einheiten
- Zusatzangebote
- Schulgesundheitsdienst
- Kultur + Sport

Gemäss §5 des Volksschulbildungsgesetzes vermittelt die Volksschule den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten und Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen. Die Volksschule nimmt ergänzend zu Familie und Erziehungsberechtigten auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Erziehungsauftrag wahr und berücksichtigt dabei die gesellschaftlichen Einflüsse. Die Gemeinde unterstützt die Schulentwicklung und setzt sich für eine tragfähige Umsetzung ein.

Bei den ausgelagerten Einheiten bringt die Gemeinde sich in die Beratungen und Beschlussfassungen der zuständigen Organe ein und überprüft die langfristige Wettbewerbsfähigkeit des jeweiligen Angebotes.

Das Schulangebot der Gemeindeschule Büron umfasst den freiwilligen zweijährigen Kindergarten, die Primarschule sowie die Tagesstrukturen mit den vier Elementen (Morgenbetreuung, Mittagstisch, Nachmittagsbetreuung, Abendbetreuung) und einer integrierten Hausaufgabenbetreuung. Dem gesamten Schulangebot steht eine bedarfsgerechte Infrastruktur (Schulraum, Mobiliar, Administration) zur Verfügung. Die Umsetzung der Tagesstrukturen orientiert sich am Bedarf sowie an der Wirtschaftlichkeit.

Sprachförderung soll auch in Zukunft aktiv und mit geeigneten Massnahmen gepflegt werden.

Die Schulsozialarbeit ist ein sehr wichtiges Instrument.

Die Gemeinde fördert die musikalische Erziehung der Büroner Jugend als bedeutendes Element der ganzheitlichen Erziehung. So nimmt sie eine aktive Rolle im Gemeindeverband Musikschule Region Sursee ein. Der musikalische Grundschulunterricht „Musik und Bewegung“ wird für alle Kinder im Kindergarten und der 1. und 2. Primarklasse integriert durchgeführt. Alle Kinder und Jugendlichen bekommen die Möglichkeit, am Musikunterricht teilzunehmen, unabhängig von deren finanziellen Möglichkeiten.

Wir möchten mit dem Unterricht an der Musikschule besonders das Zusammenspiel fördern.

Die Gemeinde unterstützt die Vereine als Träger eines vielfältigen kulturellen Lebens und der sportlichen Betätigung.

### Bezug zu Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

- Vertiefung bestehender und Prüfung neuer Zusammenarbeiten
- Nutzung der Chancen der Digitalisierung
- nutzerfreundliche, wirtschaftliche und ästhetische Infrastrukturen
- Austausch mit allen Altersgruppen
- Bewahrung und Weiterentwicklung aktives Dorfleben
- Wir unterstützen die Büroner Vereine als ein Element der kulturellen Vielfalt.

### Lagebeurteilung

Die Primarschule ist gut positioniert, was durch interne und externe Evaluationen bestätigt wird. Die Schulraumplanung ist zu aktualisieren. Die Einführung des Lehrplans 21 ist gestartet und ist einem Monitoring zu unterziehen. Die Zusammenarbeit mit anderen Schulstandorten ist gut. Optimierungschancen im Bereich der Oberstufenschulstandortes Triengen sind zu nutzen.



## Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Steigende Schülerzahlen aufgrund Bevölkerungswachstum	Kostensteigerung, fehlende Infrastruktur;	Tief	Aktualisierung der Schulraumplanung Für konzeptionelle Umsetzung der neuen Vorgaben Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden suchen und funktionelle Lösungen anstreben.
Neue Projekte und Vorgaben, die vom Kanton angestossen werden.	Höhere Kosten, Überlastung der Lehrpersonen;	Mittel	
Ungleiche Jahrgänge und grosse Heterogenität	Viele kleine Abteilungen mit hohen Mehrkosten, attraktive Bedingungen für Lehrpersonen;	hoch	Langfristige Planung, Altersübergreifende Klassen
Abhängigkeit der Schülerzahlen	Lektionen können nicht voll belegt werden oder sind überbelegt	Mittel	Einführung Mischklassen

## Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2018	B 2019	R 2019
Zeitgemässe Förderung und Unterstützung von Vereinen und Kulturanlässen	Planung		laufend	ER		74	35
Informatik: Tablet Ersatz	Planung	50	2022	IR			-

## Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	B 2019	R 2019
Durchschnittliche Klassengrössen KG /PRIM	Anzahl.	>18	17	18
Anzahl Kinder in öff. Tagesstrukturen	Anzahl gebuchter Element (1-4) pro Woche	>75	80	61
Spielgruppe (Trägerschaft)	Anzahl SuS	20	15	6
Besuch fremdsprachige Kinder in der Spielgruppe	Zielwert	95%	90%	33%
Kosten pro Schüler Spielgruppe (ohne Elternbeitrag)	Betrag	<1'500	-	528.95

## Entwicklung der Finanzen

### Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		B 2019	R 2019	Abw. %	Abw. Betrag
<b>Saldo Globalbudget</b>		<b>4'409</b>	<b>4'145</b>	<b>-6.0</b>	<b>-264</b>
Total	Aufwand	6'283	5'782	-8.0	-501
	Ertrag	-1'873	-1'637	-12.6	236
<b>Leistungsgruppen</b>					
Kindergarten	Aufwand	527	548	4.0	21
	Ertrag	-183	-180	-1.6	3
	Saldo	343	368	7.3	25
Primarschule	Aufwand	3'224	2'791	-13.4	-433
	Ertrag	-1'328	-1'092	-17.8	236
	Saldo	1'896	1'699	-10.4	-197
Ausgelagerte Einheiten	Aufwand	2'046	1'979	-3.3	-67
	Ertrag	-308	-309	0.3	-1
	Saldo	1'738	1'669	-4.0	-69
Zusatzangebote	Aufwand	108	99	-8.3	-9
	Ertrag	-44	-42	-4.5	2
	Saldo	64	57	-10.9	-7
Schulgesundheitsdienst	Aufwand	17	13	-23.5	-4
	Ertrag	0	0	0	0
	Saldo	17	13	-23.5	-4
Kultur + Sport	Aufwand	358	352	-1.7	-6
	Ertrag	-9	-14	55.6	-5
	Saldo	349	338	-3.2	-11

Beträge gerundet auf 1'000. Rundungen können bei Totalen zu Differenzen führen.

### Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	B 2019	R 2019	Abw. %	Abw. Betrag
Ausgaben	0	0		0
Einnahmen	0	0		0
Nettoinvestitionen	0	0		0

### Erläuterungen zu den Finanzen und allgemein

Für das Schuljahr 2019/20 musste kurzfristig aufgrund gestiegener Kindergartenschüler ein dritter Kindergarten eröffnet werden. Folglich sind die Ausgaben im Bereich Besoldung und Lehrmittel (Schulmaterial) höher ausgefallen.

Die Auswirkungen von AFR 18 hat die Rechnung in der Primarstufe beeinflusst. Auf das neue Schuljahr wurden vom Kanton die Bewilligungen für Unterbestände strenger gehandhabt. Schulklassen, welche mit Unterbestände gemeldet werden, müssen neu eine Malus-Zahlung (Busse) zwischen Fr. 7'500 bis Fr. 20'000.00 dem Kanton bezahlen. Um keine Unterbestände zu melden, wurde auf das Schuljahr 2019/20 in den 1. und 2. Klassen das Mischklassensystem (AgL) eingeführt. Konkret bedeutet dies, dass ab Schuljahr 2019/20 dreimal eine 1./2. Mischklasse geführt wird - somit eine Klasse weniger als geplant.

Ausserdem mussten die Lehrpersonen div. Weiterbildungen besuchen und für die Umstellung auf Mischklassen neues Lehrmittelmateriale anschaffen. Wegen den tieferen Lohnausgaben und trotz höheren Lehrmittelausgaben konnte die Primarstufe mit einem Minderaufwand von Fr. 100'000.00 abschliessen.

Die Sekundarstufe wurde aufgrund der prognostizierten Schülerzahlen höher budgetiert als ausgefallen. Nicht alle Schüler machten Gebrauch vom ÖV.

Die Rechnung fiel für die Kantonsschule aufgrund der Anzahl Schüler höher aus als budgetiert.

Die Schuldienste an den Volksschulen umfassen Schulpsychologie, Logopädie und Psychomotorik. Die Höhe des Betrages wird im Verhältnis der Zahl der Lernenden der einzelnen Gemeinden festgelegt. Mit dem Wechsel auf HRM2 wurde für die Jährlichkeit zusätzliche 5 Monate eingerechnet. Bei der Rechnungsstellung hat man festgestellt, dass die Jährlichkeit bereits gegeben ist. Somit wurden im Budget rund Fr. 40'000 zuviel budgetiert.

**Bereichsvorsteher:** GR Matthias Müller

\* Beschluss

\*\*Kenntnisnahme

**Leistungsauftrag\***

Der Aufgabenbereich Gesundheit + Soziales umfasst die Leistungsgruppen

- Gesundheit
- Soziales
- Friedhof

Der Bereich Gesundheit + Soziales organisiert ein zeitgemässes Angebot im Bereich der ambulanten und stationären Langzeitversorgung sowie im Suchtbereich.

Er koordiniert und beaufsichtigt die Leistungen der ausgelagerten Einheiten im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz, Sozialberatung sowie Alimenterwesen. Er bearbeitet die Anliegen der verschiedenen Altersgruppen im Rahmen von Jugend-, Familien- und Altersfragen. Er trägt die Gemeindeanteile im Bereich der Verbundaufgabe "Sozialversicherungen" und organisiert die gesetzliche und persönliche Fürsorge. Er ist Ansprechpartner für Menschen in speziellen Lebenslagen.

**Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm**

- Der Kunde steht im Zentrum
- Austausch mit verschiedenen Altersgruppen
- transparente Kommunikation und offener Dialog
- Unterstützung der Personen in schwierigen Lebenslagen
- Integration der Personen mit Migrationshintergrund
- Unterstützung Erstellung Demenz-Wohngruppe

**Lagebeurteilung**

Die ausgelagerten Einheiten funktionieren gut. Die Gesundheitsversorgung und die Sozialfürsorge sind gewährleistet. Personen in schwierigen Lebenslagen müssen aktiv zur Problemlösung beitragen.

Die intakte Dorfgemeinschaft trägt dazu bei, dass die Sozialkosten tief sind. Zu dieser privilegierten Situation ist Sorge zu tragen.

**Chancen / Risikenbetrachtung**

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Ausreichende öffentliche Versorgung	Ermöglicht Wohnen in Büron bis ins hohe Alter	mittel	Erhalt und Sicherstellung einer guten öffentlichen Versorgung, stetige Entwicklung
Steigende Sozialkosten	Hohe Belastung der Rechnung	hoch	Frühzeitige Erkennung von Problemen, aktive Begleitung
Überalterung der Gesellschaft	Starker Anstieg der Pflegekosten	mittel	Bereitstellung ausreichender ambulanter Angebote.

**Massnahmen und Projekte**

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2018	B 2019	R 2019
Kostenentwicklung Soziales allgemein	laufend		Ab 2019	ER	-	20	k.A.
Ergänzungsleistungen: Das Konsolidierungsprogramm 17 (KP17) sieht vor, dass die Gemeinden die EL zur AHV für die Jahre 18+19 zu 100% übernehmen (ab 2020 wieder zu 70%)	laufend		2018-2019	ER		-	-
Wohnen im Alter	Projekt		2020	ER	-		-

**Messgrössen**

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2018	B 2019	R 2019
Personen mit Pflegebedürftigkeit im Heim BESA 1-5 / BESA 6-12	Anzahl	< 11/15	7 / 14	9 / 11	5 / 17
Arbeitslosenquote (kant.Schnitt 2018 1.8%)	In %	< 3 %	2.5	2.2	2.1

Sozialhilfequote  
(kant.Schnitt 2018 3.2%)

In %

< 1 %

0.62

0.7

0.62

## Entwicklung der Finanzen

### Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		B 2019	R 2019	Abw. %	Abw. Betrag
<b>Saldo Globalbudget</b>		<b>3'176</b>	<b>3'061</b>	<b>-3.6</b>	<b>-115</b>
Total	Aufwand	3'306	3'335	0.9	29
	Ertrag	-129	-273	111.6	-144
<b>Leistungsgruppen</b>					
Gesundheit	Aufwand	599	661	10.4	62
	Ertrag	0	-12		-12
	Saldo	599	649	8.3	50
Soziales	Aufwand	2'650	2'620	-1.1	-30
	Ertrag	-93	-221	137.6	-128
	Saldo	2'556	2'399	-6.1	-157
Friedhof	Aufwand	56	54	-3.6	-2
	Ertrag	-35	-40	14.3	-5
	Saldo	20	14	-30	-6

Beträge gerundet auf 1'000. Rundungen können bei Totalen zu Differenzen führen.

### Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	B 2019	R 2019	Abw. %	Abw. Betrag
Ausgaben	-	-	-	0
Einnahmen	-	-	-	-
Nettoinvestitionen	-	-	-	0

### Erläuterungen zu den Finanzen und allgemein

Die Kostenentwicklung in der wirtschaftlichen Sozialhilfe ist unter zwei Blickwinkeln zu betrachten. Einerseits die Anzahl Fälle (Dossier) und andererseits die Fallstruktur (Art der Fälle). Kostenmässig sind die Fälle sehr unterschiedlich. Wesentliche Bestandteile davon sind die Anzahl unterstützte Personen pro Fall und ob die Personen erwerbstätig oder erwerbslos sind. Sowohl Fallzahlen wie auch Fallstruktur sind schwer abschätzbar, aber sehr kostenrelevant. Per 31. Dezember 2019 beziehen sechzehn Personen der Gemeinde Büron wirtschaftliche Sozialhilfe (31. Dezember 2018: sechzehn Personen). Die Anzahl der Personen, welche wirtschaftliche Sozialhilfe beziehen stagniert. Es konnten vierzehn Fälle abgeschlossen werden (Wegzug, Sicherung Einkommen durch Arbeitserwerb oder Rente, Todesfall). Gleichzeitig mussten aber auch vierzehn Personen ein Gesuch um Bezug von wirtschaftlicher Sozialhilfe stellen. Obwohl gleichviele Fälle unterstützt werden, war der total bevorschusste Betrag Fr. 40'000 höher.

Per 31.12.2019 wurde die Alimentenbevorschussung für neunzehn Personen ausgerichtet (31.12.2018: zwölf Personen). Es kamen sieben neue Bevorschussungen hinzu. Obwohl die Anzahl Fälle zunahm, stagniert die Höhe der totalen Auszahlung bei rund Fr. 110'000.

Mit dem Projekt Wohnen im Alter wurde 2019 eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen. Diese Gruppe erarbeitet mit Hilfe eines Workshops die notwendigen Erkenntnisse, die es für künftige Bauten in Büron braucht. Der Abschluss ist im Sommer 2020 geplant.

Bei der individuellen Prämienverbilligung stiegen die Kosten überdurchschnittlich stark an. Die Mehrbelastung belief sich auf Fr. 60'000. Diese Mehrkosten waren bei der Budgetierung noch nicht bekannt. In der Rechnung 2019 ist die Erhöhung der Einkommensgrenze für den Anspruch auf die hälftige Prämie für Kinder und junge Erwachsene in Ausbildung gemäss Bundesgerichtsurteil vom 22. Januar 2019 als auch die im November 2018 beschlossene Erhöhung der Richtprämien für Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen berücksichtigt.

Der Verein Fahr- und Mahlzeitendienst fördert, unterstützt und ermöglicht im Auftrag der politischen Gemeinden Büron und Schlierbach, mit seinen Dienstleistungen, den Transport kranker, behinderter sowie betagter Personen. Weiter übernimmt er die Organisation und die Auslieferung von Mahlzeiten für Personen, die kurzfristig wegen Krankheit, Unfall oder Rekonvaleszenz nicht in der Lage sind, sich mit Essen zu versorgen, langfristig aus gesundheitlichen Gründen Mühe bekunden, Einkäufe zu besorgen und selber zu kochen. Die Gemeinde Büron übernahm an das Defizit 2018 rund Fr. 1'800.

Bereichsvorsteher: GR Bruno Wyss

\* Beschluss

\*\*Kenntnisnahme

**Leistungsauftrag\***

Der Aufgabenbereich Verkehr, Entsorgung umfasst die Leistungsgruppen

- Strassen und Wege
- Öffentlicher Verkehr
- Entsorgung

Der Bereich Verkehr, Entsorgung gewährleistet die Funktions- und Leistungsfähigkeit der kommunalen Strassen und Wege sowie der übrigen Ver- und Entsorgungsinfrastruktur. Die bauliche Erneuerung von einzelnen Strassenzügen und auch der regelmässige Strassenunterhalt haben in der Mehrjahresplanung eine hohe Bedeutung. Er richtet die raumrelevante Entwicklung auf die Grundlagen der Gemeindestrategie aus und sorgt für einen effizienten Vollzug der Baugesetzgebung.

**Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm**

- Weiterentwicklung der Gemeinde
- Vertiefung bestehender und Prüfung neuer Zusammenarbeiten
- Nutzung der Digitalisierung
- Erreichbarkeit durch ÖV und MIV sichern
- Massnahmenpaket Strassenunterhalt erarbeiten
- öffentliche Parkplätze im Zentrum schaffen

- Weiterführung Verkehrsberuhigung und Sicherheit durch Tempo-30-Zonen
- Bewirtschaftung öffentliche Parkplätze prüfen

**Lagebeurteilung**

Um die Selbständigkeit der Gemeinde und wichtige Elemente der öffentlichen Versorgung zu erhalten ist eine weitere Entwicklung notwendig. Die übergeordneten Entwicklungen schränken den Handlungsspielraum zunehmend ein, weshalb die Potentiale noch stärker zu nutzen sind. Im Bereich der Infrastrukturen bestehen aktuelle, gute ausgebildete Planungsinstrumente, welche einen zielgerichteten Unterhalt ermöglichen.

Die öffentliche Verkehrsanbindung mit Bus und die motorisierte Individualverkehrsanbindung (MIV) durch das Strassennetz werden durch stetige Unterhaltsarbeiten und den finanziellen Beiträgen von Bund, Kanton und Gemeinden in einer guten Qualität bestehen bleiben.

Als Pilotgemeinde wurde das aktuelle Siedlungsentwässerungsreglement im Jahr 2000 eingeführt. Die Verteilschlüssel haben sich bewährt und man will daran festhalten. Das Reglement soll nach fast 20 Jahren angepasst und modernisiert werden (ohne Systemwechsel). Gleichzeitig werden weitere mögliche Szenarien geprüft und die dafür benötigten rechtlichen Grundlagen erarbeitet.

**Chancen / Risikenbetrachtung**

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Verkehrsdichte des MIV nimmt ständig zu	Warte- und Stauzeiten werden grösser	klein	Werbung für das ÖV-Angebot machen
Unterhalt des Strassennetzes vernachlässigen	Aufgestaute Investitionen könnten zu grossen Kostenschüben führen	mittel	Periodische Unterhaltsarbeiten in der Mehrjahres- und Budgetplanung vorsehen

**Massnahmen und Projekte**

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2018	B 2019	R 2019
Strassensanierungen	Umsetzung		2019-2023	IR	-	820	194
Abwassersanierungen	Umsetzung		2019-2023	IR	-	450	118
Überarbeitung Siedlungsentwässerungsreglement	Planung		2019/2020	IR	-	27	-
Einführung Trennsystem	Planung		2019/2020	IR	-	100	-

## Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2018	B 2019	R 2019
Auslastung Gemeinde-GA's	%	>90	92.47	92.5	93.27
Jährliche Investition in Strassen-netz (Total Länge 38'680 m)	Fr./Meter	>15.00	0.00	21.20	5.00
Höhe Grüngutgrundgebühr	Fr.	<80	70	70	70
Preis Abwasser Mengengebühr (exkl.MWSt)	Fr.	<2.50	1.75	1.75	1.75

## Entwicklung der Finanzen

### Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		B 2019	R 2019	Abw. %	Abw. Betrag
<b>Saldo Globalbudget</b>		<b>495</b>	<b>379</b>	<b>-23.4</b>	<b>-116</b>
Total	Aufwand	1'105	1'019	-7.8	-86
	Ertrag	-609	-640	5.1	-31
<b>Leistungsgruppen</b>					
Strassen und Wege	Aufwand	258	260	0.8	2
	Ertrag	-74	-124	67.6	-50
	Saldo	183	136	-25.7	-47
Öffentl. Verkehr	Aufwand	331	268	-19.0	-63
	Ertrag	-25	-30	20.0	-5
	Saldo	306	238	-22.2	-68
Entsorgung	Aufwand	515	491	-4.7	-24
	Ertrag	-510	-487	-4.5	23
	Saldo	5	5	0	0

Beträge gerundet auf 1'000. Rundungen können bei Totalen zu Differenzen führen.

### Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	B 2019	R 2019	Abw. %	Abw. Betrag
Ausgaben	1397	312	-77.7	-1'085
Einnahmen	200	17	-91.5	-183
Nettoinvestitionen	1'197	295	-75.4	-902

### Erläuterungen zu den Finanzen und allgemein

Beim Unterhalt der Gemeindestrassen sind nicht budgetierte Kosten bei der Sanierung des Bahnüberganges Bahnhofstrasse/Knutwilrstrasse von knapp Fr. 20'000 angefallen. Weiter wurden die Abschreibungen zu tief budgetiert. Der bauliche Unterhalt der Unterhaltsgenossenschaft fiel etwas höher aus, als geplant. Bei den Einnahmen hat die Gemeinde Ersatzabgaben für Parkplätze geltend gemacht. Diese Ersatzabgaben stehen für künftige Parkplatzbauten zur Verfügung.

Die geplanten Strassenprojekte konnten noch nicht wie geplant umgesetzt werden. Die Rütistrasse wurde zurück gestellt, da Verhandlungen bezüglich Trottoirbau notwendig wurden. Die Eichenmoosstrasse konnte Ende Dezember, erst nach der 3. Vorprüfung, in die öffentliche Auflage. Beim Mobilitystandort konnten noch nicht alle Fragen geklärt werden, weshalb das Projekt noch pendent ist. Dafür konnte die Sanierung der Industriestrasse West (Strasse, Wasser + Abwasser) umgesetzt werden.

Der Winter 2018/2019 entsprach in etwa den Vorjahren. Der Winter 2019/2020 startete sehr ruhig und es musste bis Ende Jahr lediglich gesalzen, aber nie Schnee geräumt werden. Im Bereich Strassenbeleuchtung viel der Unterhalt der Strassenbeleuchtung sehr günstig aus. Der Verkehrsverbund Luzern hat den Gemeinden eine Rückerstattung Postauto für die Jahre 2010-2018 getätigt. Die Gemeinde Büron erhielt rund Fr. 3'500.00.

Im Bereich Abwasserbeseitigung konnte das Budget eingehalten werden. Es erfolgt eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung von Fr. 20'051.77

Im Bereich Abfallbewirtschaftung konnten die Arbeiten und Aufwände Dritter im Rahmen der Budgetierung abgeschlossen werden. Es erfolgt eine Einlage in die Spezialfinanzierung von Fr. 6'335.50

Bereichsvorsteher: GR Bruno Wyss

\* Beschluss

\*\*Kenntnisnahme

**Leistungsauftrag\***

Der Aufgabenbereich Umwelt, Wirtschaft umfasst die Leistungsgruppen

- Wirtschaft und Gewerbe
- Bau und Raumplanung
- Versorgung
- Umwelt

Das Bevölkerungs-, Wirtschafts-, Siedlungs- und Verkehrswachstum hinterlässt in der ganzen Gemeinde Büron Spuren. Deshalb ist die Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen immer wichtiger. Eine intakte, natürliche Landschaft trägt direkt und indirekt viel zum Lebensstandard und Zufriedenheit der einzelnen Personen bei.

**Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm**

- Weiterentwicklung der Gemeinde
- Wirtschaftsfreundliche Politik
- Kompetente, faire und kundenfreundliche Verwaltungsdienstleistungen
- gezieltes Ortsmarketing zur Verhinderung übermässige Leerstände

- Schwerpunkt Entwicklung des Dorfkern
- Entwicklung Dorfkern
- Förderung wirtschaftliche Entwicklung
- Potentialstärkung für Wohnen und Arbeiten
- Erlangen und bestätigen Label Energiestadt
- Ausscheidung Gewässerräume

**Lagebeurteilung**

Der kantonale und regionale Richtplan, zusammen mit der Bau- und Zonenplanung der Gemeinde Büron bilden die Leitplanken unserer räumlichen Entwicklung. Die Einhaltung und Umsetzung dieser Vorgaben ist eine Daueraufgabe.

Mit dem erlangen des Labels Energiestadt konnte ein grosses Projekt abgeschlossen werden. Die Gemeinde setzt das Massnahmenpaket in den nächsten Jahren um, damit das Label bestätigt werden kann. Durch das Sparen von Energie leistet die Gemeinde ihren Beitrag an die Energiewende und lebt so gleichzeitig die Vorbildfunktion vor.

**Chancen / Risikenbetrachtung**

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Wachstum verbessert Situation der Gemein- dewerke	Unterhalt ohne Gebührener- höhung möglich	mittel	Nutzen des Potentials für Innenent- wicklung - aktive Raumplanung

**Massnahmen und Projekte**

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2018	B 2019	R 2019
Teilrevision Ortsplanung	läuft	160	2018-2020	IR	-	50	99
Ersatz Steuerung Wasserver- sorgung	Beginn		2019	IR	-	70	56
Wasserleitungssanierungen	Beginn		2019-2022	IR	-	280	139
Konzept künftige Wasserfas- sung	Planung		2019	IR	-	80	-
Neubau Reservoir	Planung		2020	IR	-		-
Dorfbachsanie rung (letzte Etappe)	-		2020	IR			
Neubau Geschiebesammler	Abgeschlossen		2019	IR	-	-	11

**Messgrössen**

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2018	B 2019	R 2019
Preis Trinkwasser Mengengebühr (exkl. Mwst.)	Fr./m3	< Fr. 1.00	0.75	0.75	0.75

## Entwicklung der Finanzen

### Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		B 2019	R 2019	Abw. %	Abw. Betrag
<b>Saldo Globalbudget</b>		<b>39</b>	<b>77</b>	<b>97.4</b>	<b>38</b>
Total	Aufwand	447	418	-6.5	-29
	Ertrag	-408	-342	-16.2	66
<b>Leistungsgruppen</b>					
Wirtschaft + Gewerbe	Aufwand	3	20	566.7	17
	Ertrag	0	0		0
	Saldo	3	20	566.7	17
Bau + Raumplanung	Aufwand	140	163	16.4	23
	Ertrag	-3	-7	133.3	-4
	Saldo	137	156	13.9	19
Versorgung	Aufwand	264	198	-25.0	-66
	Ertrag	-380	-311	-18.2	69
	Saldo	-115	-113	-1.7	2
Umwelt	Aufwand	39	37	-5.1	-2
	Ertrag	-25	-23	-8.0	2
	Saldo	14	13	-7.1	-1

Beträge gerundet auf 1'000. Rundungen können bei Totalen zu Differenzen führen.

### Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	B 2019	R 2019	Abw. %	Ab. Betrag
Ausgaben	480	317	-34.0	-163
Einnahmen	100	58	-42.0	-42
Nettoinvestitionen	380	259	-31.8	-121

### Erläuterungen zu den Finanzen und allgemein

Bei der Leistungsgruppe Wirtschaft und Gewerbe wurden im Zusammenhang mit der Dynamo Sempachersee für die Planung, den Aufbau, die Betreuung und den Abbau viele Arbeitsstunden rapportiert. Diese personellen Aufwände sind in diesem Bereich nicht so budgetiert gewesen. Total wurden Leistungen im Wert von Fr. 17'000 erbracht (die Totalkosten Dynamo inkl. Anteil Marketing beliefen sich auf rund 40'000 Franken).

Bei der Leistungsgruppe Bau und Raumplanung ist der Bereich regionales Bauamt enthalten. 2019 verzeichnete das regionale Bauamt in der der Sachbearbeitung einen personellen Wechsel. Die nicht verrechenbaren Kosten des regionalen Bauamtes belaufen sich auf rund Fr. 35'000.

Im Bereich Wasserversorgung mussten gleich mehrere Wasserleitungsbrüche behoben werden. Aus diesem Grund schliesst dieses Konto rund Fr. 25'000 über Budget ab. Es konnte eine Einlage in die Spezialfinanzierung von Fr. 14'746.04 getätigt werden.

In der Investitionsrechnung wurde die Steuerung in der Wasserversorgung ersetzt. Der Auftrag konnte günstiger ausgeführt werden als geplant.

Die Konzessionsgebühren der CKW beliefen sich auf rund Fr. 114'000, anstelle den budgetierten Fr. 120'200. Durch Tarifsenkungen bei der Netznutzung reduzierte sich entsprechend die Auszahlung an die Gemeinde Büron. Es sind auch 2020 weitere Reduktionen in der Netznutzung von Seiten CKW geplant. Die schlussendlich ausbezahlten Konzessionsbeträge hängen jeweils vom Energieverbrauch und der Tarifentwicklung in unserer Gemeinde ab und werden jährlich nicht nur durch die Tarifsenkung sondern auch durch das Energiebewusstsein und die energiesparenden Installationen sinken.



**Bereichsvorsteherin: GR Prisca Vogel**

\* Beschluss

\*\*Kenntnisnahme

**Leistungsauftrag\***

Der Aufgabenbereich Immobilien umfasst die Leistungsgruppen

- Schulliegenschaften
- übrige Liegenschaften (Verwaltungsverm.)
- Liegenschaften Finanzvermögen

Der Bereich Immobilien plant, projiziert, erstellt und betreibt sämtliche Hochbauten der Gemeinde. Er sichert die optimale Nutzung der eigenen und zugemieteten Bauten im Rahmen der bereichsübergreifenden Immobilienstrategie. Er vertritt die Eigentümerinteressen der Gemeinde.

**Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm**

- Nutzerfreundliche, wirtschaftliche und ästhetische Infrastrukturen
- Nutzung der Chancen der Digitalisierung
- Umsetzung der Immobilienstrategie
- Bereitschaft zur Sanierung Gemeindehaus

- Aktualisierung der Schulraumplanung
- Einführung Unterhaltskonzept
- aktive Bodenpolitik betreiben

**Lagebeurteilung**

Mit der Umsetzung der Immobilienstrategie hat die Gemeinde wesentliche Teile ihres Portfolios auf eine zukunftsgerichtete Basis gestellt. Gerade im Schulbereich sind die Entwicklung der Schülerzahlen und das Angebot an Unterrichtsfächern stetig anzupassen und zu verfolgen. Ein stetiger Unterhalt der einzelnen Liegenschaften ist für einen nachhaltigen Werterhalt notwendig.

Schwerpunkte in der Zukunft liegen bei der Optimierung im Betrieb, bei der Aktualisierung der Gebäudeplanung und bei der energetischen Sanierung.

**Chancen / Risikenbetrachtung**

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Liegenschaftsunterhalt aus finanziellen Überlegungen vernachlässigen	Wertverlust der Liegenschaften, Investitionsstau	klein	Liegenschaftsunterhalt im Mehrjahresplan berücksichtigen
schwankende Immobilienwerte im Finanzvermögen	Erfolgswirksame Belastung verfremdet Ergebnis	klein	Konzentration auf betriebliches Ergebnis.

**Massnahmen und Projekte**

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2018	B 2019	R 2019
Aufnahme aller Hochbauten	Planung		2020ff	ER	-	-	-
Aktualisierung Schulraumplanung	läuft		2019ff	ER	-	-	-
Gemeindehaus Planung und Sanierung	Planung		2019-2020	IR	-	30	19
Schulzimmereinrichtungen (Mobiliar+ elektronische Wandtafeln)	Start		2020 ff	IR	-		-
Sanierung Schulliegenschaften	läuft		2019 ff	IR	-	100	46
Mehrzweckgebäude Planung, Sanierung	Planung		2019-2022	IR		50	96
Fernwärmeheizwerk Zentrum Anschl.MZG	Erledigt		2019	IR		-	-49

**Messgrössen**

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2018	B 2019	R 2019
Heizölverbrauch der Gemeindeliegenschaften(Schulhäuser/Alterswohnung)	Liter	<70'000	47'800	62'000	49'086
Bezug Fernwärme für Gemeindehaus	kWh	<70'000	70'550	70'000	70'550

## Entwicklung der Finanzen

### Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		B 2019	R 2019	Abw. %	Abw. Betrag
<b>Saldo Globalbudget</b>		<b>-30</b>	<b>-297</b>	<b>890</b>	<b>-267</b>
Total	Aufwand	1'099	1'178	7.2	79
	Ertrag	-1'129	-1'476	30.7	-347
<b>Leistungsgruppen</b>					
Schulliegenschaften	Aufwand	636	684	7.5	48
	Ertrag	-636	-684	7.5	-48
	Saldo	0	0		0
Übrige Liegenschaften (VV)	Aufwand	296	332	12.2	36
	Ertrag	-296	-331	11.8	-35
	Saldo	0	1		1
Liegenschaften Finanzvermögen	Aufwand	166	163	-1.8	-3
	Ertrag	-196	-461	135.2	-265
	Saldo	-30	-299	896.7	-269

Beträge gerundet auf 1'000. Rundungen können bei Totalen zu Differenzen führen.

### Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	B 2019	R 2019	Abw. %	Abw. Betrag
Ausgaben	180	219	21.7	39
Einnahmen	-	106	0	106
Nettoinvestitionen	180	113	-37.2	-67

### Erläuterungen zu den Finanzen und allgemein

Die Liegenschaften im Verwaltungsvermögen werden gesamthaft im Bereich Immobilien geführt. Ende Jahr werden die gesamten Kosten den verschiedenen Aufgabenbereiche (Schule, Freizeit, Verwaltung etc.) umgelegt. Die Liegenschaften im Finanzvermögen (Alterswohnungen, Fernwärmeanlage, Landwirtschafts- und Waldgrundstücke) bleiben im Aufgabenbereich Immobilien.

Mit der Einführung von HRM2 wurden alle Liegenschaften einer Neubewertung (Restatement) unterzogen. Das Verwaltungsvermögen wurde unter Berücksichtigung der effektiven Anschaffungs- und Herstellungskosten neu bewertet und aufgewertet. Die Anlagen werden ab Nutzungsbeginn über die Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Liegenschaften im Finanzvermögen wurden neu unter Berücksichtigung des Verkehrswertes bewertet. Durch das Restatement erhöhen sich die Werte der Liegenschaften und führen deshalb zu mehr Abschreibungen. Für diese Mehrabschreibungen stehen der Gemeinde aus dem Restatement jährliche Aufwertungsreserven von Fr. 92'000.00 zur Verfügung.

Für die Sanierung des Gemeindehauses sind zwei Machbarkeitsstudien eingeholt worden. Mit dem Büro Formis Architekten AG in Sursee konnte ein versiertes Architekturbüro für unsere Sanierung gewonnen werden. Das Vorprojekt wurde erstellt und Gespräche mit der Denkmalpflege geführt. Weiter wurden bereits Schadstoffmessungen gemacht.

Das Mehrzweckgebäude konnte an die Fernwärmeanlage Zentrum angeschlossen werden. Die Anschlussgebühren betrugen Fr. 96'000. Die Kosten für den Anschluss erfolgten über die Investitionsrechnung und den Rückbau der alten Heizungsanlage über die laufende Rechnung. Weiter musste im Sommer die 11-jährige Scheuersaugmaschine infolge eines Defekts ersetzt werden.

Bei den Schulanlagen konnte über die gesamte Schulanlage ein neues Schliesssystem umgesetzt werden. Die Umstellung verlief reibungslos und wurde über die Investitionsrechnung unter Budget abgerechnet. Im Dachstock des Schulhaus Burg musste eine Holzschutzbehandlung infolge Insektenbefall durchgeführt werden. Die nicht budgetierten Kosten beliefen sich auf rund Fr. 13'000.00.

Der Landstreifen entlang der Bünthenstrasse konnte nach längeren Verhandlungen an die Firma Alphabeton AG verkauft werden. Aus dem Verkauf wurde ein Buchgewinn von Fr. 200'000 erzielt.

**Bereichsvorsteherin: GR Prisca Vogel**

\* Beschluss

\*\*Kenntnisnahme

**Leistungsauftrag\***

Der Aufgabenbereich Finanzen umfasst die Leistungsgruppen

- Steuern
- Finanzen

Der Bereich Finanzen organisiert und betreibt das kommunale Rechnungswesen und sorgt für die Erarbeitung transparenter und klarer Entscheidungsgrundlagen für die Gemeindeversammlung und den Gemeinderat. Er sorgt für ein fristgerechtes Zahlungswesen und managt die Risiken im Rahmen eines umfassenden internen Controlling-Systems.

Er organisiert die Steuerveranlagung und den Steuerbezug verschiedener Steuern und sorgt für eine kompetente und rasche Bearbeitung der Kundenanliegen im Fiskal- und Gebührenbereich.

**Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm**

- Weiterentwicklung der Gemeinde
- Stärkung des finanziellen Spielraums
- Steigerung Steuerertrag, Aufbau Eigenkapital
- guter Platz im steuerlichen Mittelfeld

- Nutzung der Chancen der Digitalisierung
- Anwendung des Verursacherprinzips
- Einhaltung sämtlicher Kennzahlen
- Controlling-System weiter ausbauen
- Durch Globalbudget mehr Flexibilität und effizienteren Mitteleinsatz

**Lagebeurteilung**

Mit HRM 2 wird die Rechnungslegung auf eine völlig neue Basis gestellt. Gemeinderat und Gemeindeversammlung werden sich an das neue System gewöhnen müssen, wobei das Projekt auf Kurs ist. Mit der Einführung des Kreditoren-Workflows und der E-Rechnungen können die Vorteile der Digitalisierung genutzt und Prozesse optimiert werden. Die rege Bautätigkeit bewirkt nicht nur ein Einwohnerwachstum, sondern auch ein überdurchschnittliches Steuerwachstum. Die Marketingmassnahmen greifen und es konnten in den qualitativ hochstehenden Wohnungen qualitativ gute Steuerzahler nach Büron geholt werden.

**Chancen / Risikenbetrachtung**

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Organisationsentwicklung mit HRM 2	Effizientere Abläufe - besseres Verständnis in der Bevölkerung	mittel	Chance zur Entwicklung nutzen und Monitoring einführen.
Wegzug von grossen Steuerzahlern	Fehlende Steuereinnahmen und ev. Erhöhung des Steuerfusses	mittel	Einen zeitgemässen Standard aller Liegenschaften und Infrastruktureinrichtungen anstreben. Die Gemeinde soll als Wohn-, Arbeits- und Schulort attraktiv sein.
Neue zusätzliche Aufgaben die von Bund und Kanton auf die Gemeinden delegiert werden	Höhere Kosten	hoch	Mittels Abklärungen vorrausschauend planen

**Massnahmen und Projekte**

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2018	B 2019	R 2019
Einführung HRM 2	Läuft		2016-2019	ER	-	0	
Beteiligungsstrategie	läuft		2019	ER	-	0	
Steuergesetzrevision 2020 und AFR 18	Planung		2020ff	ER	-		
Steuerfuss (+ = Ertragsminderung)	Planung		2019ff	ER	-	260	270

## Messgrößen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2018	B 2019	R 2019
Nutzer E-Rechnung	Anzahl	> 100	50	50	56
Steuerertrag pro Einwohner und Einheit	Fr.	>1'000	1'649	1'000	1'744
Stand definitiver Steuerveranlagungen (Durchschnitt Kt. 82.87%)	%	>90%	92.45	93.00	88.24
Steuerfuss	Einheiten	2.0	2.30	2.20	2.20

## Entwicklung der Finanzen

### Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		B 2019	R 2019	Abw. %	Abw. Betrag
<b>Saldo Globalbudget</b>		<b>-9'212</b>	<b>-9'920</b>	<b>7.7</b>	<b>-708</b>
Total	Aufwand	221	136	-38.5	-85
	Ertrag	-9'433	-10'056	6.6	-623
<b>Leistungsgruppen</b>					
Steuern	Aufwand	168	117	-30.4	-51
	Ertrag	-7'281	-8'084	11.0	-803
	Saldo	-7'112	-7'968	12.0	-856
Finanzen	Aufwand	52	19	-63.5	-33
	Ertrag	-2'152	-1'972	-8.4	180
	Saldo	-2'099	-1'953	-7	146

Beträge gerundet auf 1'000. Rundungen können bei Totalen zu Differenzen führen.

### Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	B 2019	R 2019	Abw. %	Abw. Betrag
Ausgaben	-	-	-	-
Einnahmen	-	-	-	-
Nettoinvestitionen	-	-	-	-

### Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Die Steuererträge haben auch im Jahr 2019 weiter zugenommen (+4%). Die Steuern konnten im 2019 um 0.1 Einheiten reduziert. Die Nachträge früherer Jahre erreichen mit über 1,1 Million ein weiterer hoher Wert.

Bei den Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern sind total rund Fr. 200'000 mehr fakturiert worden als budgetiert.

Die Finanzausgleichszahlungen (Ressourcenausgleich, Lastenausgleich) belaufen sich auf Fr. 1'622'385.00. Dies sind rund Fr. 180'000 Franken weniger als im Vorjahr.

## Kennzahlen

### Selbstfinanzierungsgrad

Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann. Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt über über 5 Jahre mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

*Selbstfinanzierungsgrad 2019* 298.6%  
*Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt über 5 Jahre* 77.8 %

### Selbstfinanzierungsanteil

Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil des Ertrages die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann. Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

*Selbstfinanzierungsanteil 2019* 14.8 %

### Zinsbelastungsanteil

Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des „verfügbaren Einkommens“ durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. Der Zinsbelastungsanteil sollte 4 Prozent nicht übersteigen.

*Zinsbelastungsanteil 2019* -0.18%

### Kapitaldienstanteil

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin. Der Kapitaldienstanteil sollte 15 Prozent nicht übersteigen.

*Kapitaldienstanteil 2019* 4.6 %

### Nettoverschuldungsquotient

Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge inkl. Ressourcenausgleich erforderlich wären, um die Nettoschuld abzutragen. Der Nettoverschuldungsquotient sollte 150 Prozent nicht übersteigen.

*Nettoverschuldungsquotient 2019* -71.05 %

### Nettoschuld je Einwohner/in

Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens. Die Nettoschuld sollte das Zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen. Zweifaches kantonales Mittel Nettoschuld je Einwohner/in 3'900.

*Nettoschuld je Einwohner/in 2019* Fr. -2'222.38

### Bruttoverschuldungsanteil

Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Der Bruttoverschuldungsanteil sollte 200 Prozent nicht übersteigen.

*Bruttoverschuldungsanteil 2019* 57.7%

## GEMEINDEVERWALTUNG BÜRON

Mittelflussrechnung (Indirekte Darstellung)		Rechnung 2019
		Betrag
<b>Geldflussrechnung</b>		
<b>Betriebliche Tätigkeit (operative Tätigkeit)</b>		
Jahresergebnis Erfolgsrechnung: Ertragesüberschuss (+), Aufwandüberschuss		1'486'855.01
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen		656'094.10
+/- Abnahme / Zunahme Forderungen		-290'171.55
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen		-381'251.07
+/- Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)		-207'568.00
+/- Zunahme / Abnahme laufende Verpflichtungen		-2'325'568.93
+/- Zunahme / Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen		140'767.80
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung		-4'000.00
+/- Einlagen / Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen FK und EK		-21'825.97
+/- Zins und Amortisation Pensionskassenverpflichtungen / Entnahmen		-92'000.00
- Aktivierung Eigenleistungen, Bestandesveränderungen		20'000.00
<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)</b>		<b>-1'018'668.61</b>
<b>Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen</b>		
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen		-860'773.64
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen		181'267.45
<b>Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)</b>		<b>-679'506.19</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen</b>		<b>-679'506.19</b>
<b>Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen</b>		
+/- Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV		228'891.33
+/- Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV		-750'082.35
+/- Wertberichtigungen / Wertaufholungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)		334'963.10
+/- Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)		207'568.00
<b>Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen</b>		<b>21'340.08</b>
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen		-679'506.19
Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen		21'340.08
<b>Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit</b>		<b>-658'166.11</b>

## GEMEINDEVERWALTUNG BÜRON

### Finanzierungstätigkeit

+/- Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)

2'861'342.20

### Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit

**2'861'342.20**

Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit

-1'018'668.61

Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit

-658'166.11

Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit

2'861'342.20

### Veränderung Flüssige Mittel (=Fonds Geld)

**1'184'507.48**

### Kontrollrechnung

Stand flüssige Mittel per 31.12.

8'188'966.54

Stand flüssige Mittel per 01.01.

7'004'459.06

### Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel

**1'184'507.48**

### Kontrolltotal

## Genehmigung von Kreditüberschreitungen (gemäss § 15 Abs. 3 FHGG)

Gemäss § 15 FHGG gilt:

- 1 Der Gemeinderat kann in folgenden Fällen eine Kreditüberschreitung bewilligen:
  - a. wenn das Bundesrecht, ein kantonales Gesetz, ein kommunales Reglement oder ein rechtskräftiger Entscheid eines Gerichtes eine Ausgabe unmittelbar vorschreiben,
  - b. bei dringlichen Vorhaben aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse, wenn der Aufschieb für die Gemeinde nachteilige Folgen hätte,
  - c. für durchlaufende Beiträge,
  - d. für Abschreibungen und Wertberichtigungen nach § 58.
- 2 Die Kreditüberschreitung ist nur zulässig, wenn eine Kompensation innerhalb des bewilligten Budgetkredites unverhältnismässig wäre.
- 3 Kreditüberschreitungen sind den Stimmberechtigten oder dem Gemeindeparlament mit dem Jahresbericht zur Genehmigung zu unterbreiten.

Auf dieser Grundlage hat der Gemeinderat folgende Kreditüberschreitungen bewilligt:

### **Bereich 5 Umwelt, Wirtschaft**

Bei der Leistungsgruppe Wirtschaft und Gewerbe wurden im Zusammenhang mit der Dynamo Sempachersee für die Planung, den Aufbau, die Betreuung und den Abbau viele Arbeitsstunden rapportiert. Diese personellen Aufwände sind in diesem Bereich nicht so budgetiert gewesen. Total wurden Leistungen im Wert von Fr. 17'000.00 erbracht.

Bei der Leistungsgruppe Bau und Raumplanung ist der Bereich regionales Bauamt enthalten. 2019 verzeichnete das regionale Bauamt in der Sachbearbeitung ein personeller Wechsel. Die nicht verrechenbaren Kosten des regionalen Bauamtes belaufen sich auf rund Fr. 35'000.00.

### **Bereich 6 Immobilien**

Die Mehrzweckhalle Träff-Ponkt wurde im 2019 an die Fernwärmanlage Zentrum angeschlossen. Die Anschlussgebühren wurden im Budget 2019 falsch berechnet. Es mussten Anschlussgebühren von Total Fr. 96'000.00 an die Fernwärmanlage Zentrum bezahlt werden.



## Anhang zur Jahresrechnung

Gemäss § 53 des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) umfasst der Anhang der Jahresrechnung mehrere Dokumente.

Folgende Dokumente sind in der Botschaft abgedruckt:

- einen Rückstellungsspiegel
- einen Bericht über die Eventualverpflichtungen
- einen Bericht über die finanziellen Zusicherungen
- einen Eigenkapitalnachweis

Nachstehende Dokumente sind auf der Homepage:

- einen Anlagespiegel, der sämtliche Finanz- und Sachanlagen des Finanz- und des Verwaltungsvermögens umfasst
- einen Beteiligungsspiegel

Die obenerwähnten Dokumente können auf der Homepage [www.bueron.ch](http://www.bueron.ch) - Politik - Abstimmungen und Wahlen heruntergeladen oder auf der Gemeindeverwaltung bestellt werden.

Sämtliche Abweichungen gegenüber dem übergeordneten Recht sowie den allgemeinen Rechnungslegungsgrundsätzen sind in den einzelnen Leistungsaufträgen kommentiert. Bei den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen wurden die kantonalen Vorlagen verwendet.

Gemeinde Büron - HRM II

Rückstellungsspiegel

	kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals (2050)	kurzfristige Rückstellungen für andere Ansprüche des Personals (2051)	kurzfristige Rückstellungen für Prozesse (2052)	kurzfristige Rückstellungen für nicht versicherte Schäden (2053)	kurzfristige Rückstellungen für Bürgschaften und Garantieleistungen (2054)	kurzfristige Rückstellungen für übrige betriebliche Tätigkeit (2055)	kurzfristige Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen (2056)	kurzfristige Rückstellungen für Finanzaufwand (2057)
Bestand per 01.01.19						-4'000.00		
Bildungen (inkl. Erhöhungen)								
Verwendungen / Auflösung						4'000.00		
Bestand per 31.12.19								

	kurzfristige Rückstellungen für Investitionsrechnung (2058)	übrige kurzfristige Rückstellungen (2059)	Rückstellungen für langfristige Ansprüche des Personals (2081)	Rückstellungen für Prozesse (2082)	Rückstellungen für nicht versicherte Schäden (2083)	Rückstellungen für Bürgschaften und Garantieleistungen (2084)	Rückstellungen aus übriger betrieblicher Tätigkeit (2085)	Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen (2086)
Bestand per 01.01.19							-100'000.00	
Bildungen (inkl. Erhöhungen)								
Verwendungen / Auflösung								
Bestand per 31.12.19							-100'000.00	

	Rückstellungen für Finanzaufwand (2087)	Rückstellungen der Investitionsrechnung (2088)	Übrige langfristige Rückstellungen der Erfolgsrechnung (2089)	Total Sachgruppen (205x + 208x)				
Bestand per 01.01.19				-104'000.00				
Bildungen (inkl. Erhöhungen)								
Verwendungen / Auflösung				4'000.00				
Bestand per 31.12.19				-100'000.00				

**Eventualverpflichtungen  
(gemäss § 53 Abs. 1 lit e FHGG)**

Per 31.12.2019 weist die Gemeinde Büron keine Eventualverpflichtungen auf.

Büron, 31. Dezember 2019

**Angaben, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der finanziellen Risiken der Gemeinde von Bedeutung sind  
(gemäss § 53 Abs. 1 lit f FHGG)**

Auszug aus dem Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG):

**§ 53 Anhang**

<sup>1</sup> Der Anhang der Jahresrechnung

f. Enthält zusätzliche Angaben, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der finanziellen Risiken der Gemeinde von Bedeutung sind,

Am 31. Januar 2020 hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) die Ausbreitung von COVID-19 (sog. "Coronavirus") als internationale Gesundheitsnotlage bezeichnet. Der Gemeinderat der Gemeinde Büron verfolgt die Ereignisse und trifft bei Bedarf die notwendigen Massnahmen. Im Zeitpunkt der Genehmigung dieser Jahresrechnung können die finanziellen Folgen der direkten und indirekten Auswirkungen dieser Pandemie noch nicht zuverlässig beurteilt werden. Insbesondere ist es aktuell nicht möglich, Dauer und Schwere einer mittlerweile erwarteten Rezession sowie deren Auswirkungen auf die Gemeinde Büron zuverlässig abzuschätzen. Nachdem der Coronavirus erst nach dem Bilanzstichtag epidemische Ausmasse angenommen hat, wird in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Rechnungslegungsgrundsätzen das Ereignis nicht in der Jahresrechnung 2019 erfasst.

Büron, 6. April 2020

**Anhang Eigenkapitalnachweis**

		Anfangsbestand	Einlagen/Entnahmen EK vor Abschluss	Jahresergebnis (Gewinn - / Verlust +)	Bilanz 31.12.19
2900.50	Spezialfinanzierung Feuerwehr	-347'201.85	6'185.24		-341'016.61
2900.60	Spezialfinanzierung Wasserversorgung	-2'409'672.47	-59'985.31		-2'469'657.78
2900.70	Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	-6'209'639.81	2'675.29		-6'206'964.52
2900.80	Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft	-315'140.92	-6'335.50		-321'476.42
2900.85	Spezialfinanzierung Fernwärmeheizung	-1'435.65	12'396.35		10'960.70
<b>291</b>	<b>Fonds</b>	<b>-60'356.70</b>	<b>-140.00</b>		<b>-60'496.70</b>
<b>2910</b>	<b>Fonds im Eigenkapital</b>	<b>-60'356.70</b>	<b>-140.00</b>		<b>-60'496.70</b>
2910.00	Öffentliche Parkplätze	-30'356.70			-30'356.70
2910.01	Kinderspielplätze	-30'000.00			-30'000.00
2910.06	Fonds für soziale Zwecke		-140.00		-140.00
<b>295</b>	<b>Aufwertungsreserve</b>	<b>-1'371'407.65</b>	<b>92'000.00</b>		<b>-1'279'407.65</b>
<b>2950</b>	<b>Aufwertungsreserve</b>	<b>-1'371'407.65</b>	<b>92'000.00</b>		<b>-1'279'407.65</b>
2950.00	Aufwertungsreserve allgemeiner Haushalt	-1'371'407.65	92'000.00		-1'279'407.65
<b>299</b>	<b>Bilanzüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-6'273'936.87</b>			<b>-6'273'936.87</b>
<b>2999</b>	<b>Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre</b>	<b>-6'273'936.87</b>			<b>-6'273'936.87</b>
2999.00	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-6'273'936.87		-1'486'855.01	-7'760'791.88
	<b>Gewinn / Verlust</b>	<b>-16'988'791.92</b>	<b>46'796.07</b>	<b>-1'486'855.01</b>	<b>-18'428'850.86</b>

## **Antrag und Verfügung des Gemeinderates zum Jahresbericht 2019**

Der Gemeinderat hat den Jahresbericht 2019, bestehend aus:

1. dem Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogramms,
  2. den Berichten zu den Aufgabenbereichen und
  3. der Jahresrechnung 2019, welche mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'486'855.01 abschliesst,
- verabschiedet.

Der Kontrollbericht der Finanzaufsicht Gemeinden, Luzern, zur Rechnung des Vorjahres wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:

"Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob die Rechnung 2018 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar ist und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Ferner wurde die Bilanzanpassung per 1. Januar 2019 plausibilisiert. Gemäss Bericht vom 11. November 2019 wurden keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden."

### **Verfügung**

Der Jahresbericht wird der externen Revisionsstelle und der Controlling-Kommission übergeben.

Die externe Revisionsstelle erstattet dem Gemeinderat schriftlich umfassend Bericht zur Jahresrechnung, insbesondere über Feststellungen in der Rechnungslegung und dem internen Kontrollsystem sowie über die Durchführung und das Ergebnis der Revision. Zuhanden der Stimmberechtigten ist ein zusammenfassender Bericht über das Ergebnis der Revision und zu den Abrechnungen über Sonder- und Zusatzkredite zu verfassen. Die externe Revisionsstelle hat zuhänden der Stimmberechtigten eine Empfehlung über die Genehmigung der Jahresrechnung abzugeben.

Die Controlling-Kommission erstattet zuhänden des Gemeinderates und den Stimmberechtigten Bericht zum Jahresbericht, insbesondere über die Berichte zur Umsetzung des Legislaturprogramms und die Berichte zu den Aufgabenbereichen. Die Controlling-Kommission hat zuhänden der Stimmberechtigten eine Empfehlung zur Beschlussfassung über den Jahresbericht abzugeben.

### **Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, den Jahresbericht 2019 zu genehmigen.

Der Gemeinderat beantragt den Bericht der Controlling-Kommission Büron zum Jahresbericht 2019 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Stimmberechtigten der Gemeinde Büron

### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als externe Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Gemeinde Büron, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Handbuch zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden, (FHGG) Kapitel 5 und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeindefinanzrechnung vorgenommen. Nach diesem Prüfungshinweis sind die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.



### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung gemäss den gesetzlichen Vorschriften erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit § 25 FHGG bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Gemeinderates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 17. April 2020

BDO AG

Pirmin Marbacher

Zugelassener Revisionsexperte



ppa. Nathalie Bleiker

Leitende Revisorin  
Zugelassene Revisionsexpertin



Beilagen  
Jahresrechnung

### Bericht der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Büron zum Jahresbericht 2019

Als Controlling-Kommission haben wir den politischen Teil des Jahresberichtes für das Jahr 2019 der Gemeinde Büron beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Wir empfehlen, den vorliegenden Jahresbericht zu genehmigen.

Büron, 05. Mai 2020

#### Controlling-Kommission Büron

Der Präsident  
*sig. Patrick Waller*

Die Mitglieder  
*sig. Sandra Dillschneider*  
*sig. Christian Steiger*

